



**Südost-Quartierverein**  
Postfach, 9004 St.Gallen

---

## Protokoll der Hauptversammlung vom 23. Februar 2012

1. Die Präsidentin Susanne Gresser **begrüss**t 26 stimmberechtigte Mitglieder (eine rote Stimmkarte pro Paar / Familie) resp. rund 40 im Kaffeehaus an der Linsebühlstrasse 77 anwesenden Personen.
2. Mit 26 stimmberechtigten Mitgliedern beträgt das absolute Mehr 14 Stimmen.
3. Als **Stimmzähler** wird Ralph Müntener gewählt.
4. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. März 2011 wurde mit der Einladung zur Hauptversammlung versandt und es ist auf unserer Webseite einsehbar.  
Elmar Jud, Quartiervereinsmitglied und Besitzer der Altliegenschaften Speicherstrasse 33a/35a, hat sich schriftlich zu unserer Meldung betreffend der *ungelösten / strittigen Erschliessung* gemeldet, da er an der heutigen HV nicht teilnehmen konnte.  
Effektiv hinderte ein nötiges Näherbaurecht nach Regelbauweise die Umsetzung eines Neubaus, weswegen der Weg über einen Sondernutzungsplan zu einem Mehrfamilienhausprojekt mit elf Familienwohnungen führte.  
Ohne Einsprachen würden die Bauarbeiten noch in diesem Jahr beginnen, mit Einsprachen könnten diese jedoch bis 2013 verzögert werden. Gerne wird uns Herr Jud an der HV 2013 über das Projekt informieren.  
Das restliche Protokoll wurde genehmigt.
5. Die Präsidentin trägt den **Jahresbericht** mündlich vor. Der Vorstand tagte an sechs Sitzungen. Vertreter unseres Vereins nahmen zweimal an der St. Galler Party und einmal an einer Sitzung der vereinigten Quartiervereine (VQV) teil. Das Quartierblatt erschien drei Mal.  
Der Quartierverein organisierte die traditionellen Veranstaltungen Wiesenfest (25. Juni 2011), Fondueessen (11. November 2011), Samichlaus (4. Dezember 2011) und Brunnenfasnacht (17. Februar 2012).  
Der Bericht der Präsidentin wird mit Applaus verdankt.
6. Aus den **Arbeitsgruppen** wurde wie folgt berichtet. Im Ressort **Soziales** kam es zu einem Treffen mit dem Stadtrat Cozzio, an dem zwei Quartiervereinsmitglieder die Anliegen des Quartiers vertraten. Für die gassenkücheninternen Besucher-Kontrollen wurde dessen Personal um eine Mitarbeiterin aufgestockt. Reklamationen sind weiterhin an Clemens Zweifel oder direkt das Gassenküchenpersonal zu richten. In der Gassenküche wird anscheinend der Einbau eines Fumoirs geprüft, damit es vor der Gassenküche weniger Lärmemissionen durch rauchende BesucherInnen kommt. Die neue Gassenküchenmitarbeiterin Domenica Lang stellt sich vor.  
Pietro Capelli weist auf die rauchenden Gassenküchenbesucher hin, die das südliche Trottoir oft für sich beanspruchen und Fussgänger am freien Durchgang hindern.  
Im Ressort **Verkehr** wurde über die Konsultativabstimmung Tempo 30 an der Wildeggsstrasse (95% der Anwohnermeinungen sagen Ja) und den offiziellen Temporeduktionsantrag des QVSE an die Stadt berichtet. Das Gesuch wird geprüft, eine Umsetzung dürfte nicht vor 2013 möglich sein.  
Das zweite Thema betraf die Südspange der Autobahn A1. In den bisherigen zwei Foren ging es vor allem um Prüfungskriterien, die Anliegen des QVSE fanden zu wenig Raum. Nach einem dritten Forum soll über das weitere Vorgehen resp. die zu wählende Variante bestimmt werden.  
An der Linsebühlstrasse wurden an zwei Orten Veloparkplätze installiert (gegenüber Velo Pfiffner und beim Linderbrunnen). Wie es beim Chinderhuus mit den gewünschten Veloparkplätzen weitergeht ist noch offen.  
Betreffend dem Langsamverkehr gab es am 7. Februar 2012 eine Besichtigung mit einem Mitarbeiter des städti-

schen Tiefbauamtes. Besichtigt / diskutiert wurden folgende Stellen: Kreuzung vor Linsenbühlkirche und Kreuzung Singenberg- / Rorschacherstrasse, Abzweiger Linsebühl- / Speicherstrasse, Kreuzung Spisertor. Fussgänger und Velofahrerinnen sollen favorisiert und sicher an ihr Ziel gelangen.

Das Ressort **Bauliches** hat das Quartier bei der Richtplanrevision vertreten und zwei Anliegen einbringen können. Aus dem Ressort **Sicherheit/Kriminalität** gibt es nichts zu berichten. Das Ressort **Schule** ist vakant.

7. Die Vereinsrechnung wird durch Bruno Ludescher anstelle der familienbedingt abwesenden Tiziana Meneghette vorgetragen. Es schliesst im Berichtsjahr 2011 mit einem Gewinn von Fr. 3'126.- ab. Das Vereinsvermögen beträgt per Ende 2011 Fr. 19'706.-. Die Jahresrechnung wird den Teilnehmenden ausgehändigt.
8. Der **Revisorenbericht** von Markus Frei und Herbert Rotach empfiehlt die Genehmigung und Verdankung der Jahresrechnung. Die Anträge der Revisoren werden einstimmig gutgeheissen und verdankt. Die Quartiersbuchhaltung wird seit 2010 von Georgette Seiz vom Büro persaldo treuhand GmbH kostenlos erstellt. Susanne Gresser bedankt sich im Namen des QVSE mit einem kleinen Präsent
9. Das Budget 2012 rechnet mit Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen Fr. 6'000.-, Spenden Fr. 500.-, Inserateeinnahmen Fr. 8'000.- und Einnahmen verschiedener Anlässe Fr. 3'300.- von total Fr. 17'800.-. Bei Ausgaben für die Quartierzeitung Fr. 8'500.-, diverse Anlässe Fr. 1'500.-, Brunnenfasnacht Fr. 400.-, Wiesenfest Fr. 1'200.-, Spenden Fr. 100.-, Verwaltungsaufwand Fr. 1'900.- sowie Zinsen und Spesen Fr. 40.- von insgesamt Fr. 13'640.- dürfte sich wiederum ein Gewinn ergeben. Dieser wird rund Fr. 4'150.- betragen.  
Das Budget 2012 wird einstimmig gut geheissen.
11. Aus dem Vorstand wurde Christian Beuchat mit Dank verabschiedet. Da er beruflich im Ausland weilt, wird ihm später ein kleines Geschenk überreicht. Christian hat uns sehr aktiv im Ressort Verkehr (anfänglich) und anschliessend als sehr kompetenter Organisator des Wiesenfestes unterstützt.  
Die Vorstandsmitglieder Margot Benz, Jörg Drechsler, Ralph Müntener und Tibor Deér werden in globo für weitere zwei Jahre gewählt.  
Patrick Roth hat sich kurz vor der HV spontan als neues Vorstandsmitglied gemeldet und wird mit Applaus aufgenommen. Er übernimmt sofort von Susanne Gresser das Präsidium. Susanne Gresser wird weiter im Vorstand mitarbeiten.
12. Der Verein bedankt sich beim ehemaligen Revisor Markus Frei und bleibenden Revisor Herbert Rotach mit Applaus. Christoph Locher wird in krankheitsbedingter Abwesenheit als neuer Revisor gewählt.
13. Das Traktandum **Varia**  
Armin Triet würde sich über eine bessere Schneeräumung an der Harvenbergstrasse freuen. Schneemaden hindern auch nach längerer Zeit das Parken von Autos.  
Pia Hollenstein schlägt einen Dank an „unsere“ quartierkompostverantwortliche vor, die aus St.Georgen für unser Quartier sorgt (Bruno Ludescher erklärt sich bereit, in unserem Quartierblatt zu berichten). Zudem erinnert sie uns an das Verkehrsanliegen Einbahnverkehr Steingrüblistrasse.  
Willi Hanimann beanstandet die jeweils Sonntag Morgen sehr schmutzige Linsenbühlstrasse.

Der Quartierverein hat die anwesenden Personen vor der Versammlung zu einem Apéro riche eingeladen. Familie Capelli hat uns sehr grosszügig mit Sandwiches, Quiches, Schinkelgipfelis, Pizzas sowie Hefestollen, Spitzbuben, Amarettis, Bireweggen und Zimtfladen verwöhnt!

St. Gallen, 26. März 2012

Für das Protokoll:

Jörg Drechsler

Susanne Gresser

PS. Teilnehmende resp. entschuldigte Mitglieder werden nicht einzeln aufgeführt.

#### Rahmenprogramm

Zu Beginn war der Stadtrat Nino Cozzio zu Besuch (Direktion Soziales und Sicherheit). Er signalisierte Interesse für die Wünsche und Anliegen der einzelnen Quartiere. Diese müssen jedoch von den Quartieren / Quartiervereinen aktiv an ihn heran getragen werden und deren Umsetzung sei an einen demokratischen Prozess gebunden. Spezielle Belastungen können bei diesem Prozess in die Waagschale geworfen werden, wobei jedoch darauf geachtet werden muss, dass die meisten Quartiere ihr speziellen Lasten tragen müssen (Lärm, Verkehr, hoher Ausländeranteil, ...).

Nach dem Apéro riche berichtete der ehemalige Ständerat Eugen David in einem von Patrick Roth geführten Gespräch über seine Kindheit im Linsebühlquartier.